Assista **aktuell**

NEUES WOHNPROJEKT
In Gallspach startet Anfang Dezember das Wohnprojekt „Begleitetes Wohnen“

50 JAHRE ASSISTA
Über die nächsten vier Jahre entsteht eine einzigartige, interaktive Chronik

ADVENTSZEIT
Im digitalen Adventkalender verbirgt sich jeden Tag ein interaktiver Beitrag

Heft Nr.21, Österreichische Post AG/Sponsoring.Post, Assista aktuell

Startschuss für neues Assista – Wohnprojekt

Assista erweitert in Gallspach das Wohnangebot für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Im Ortszentrum wurde mit einem Neubau die Wohnform „Begleitetes Wohnen“ geschaffen, das den BewohnerInnen die Möglichkeit bietet, ihr Leben individuell nach ihren Vorstellungen zu leben und dabei optimale Begleitung zu bekommen.

Auf insgesamt drei Stockwerken entstanden sechs Garconnieren für sechs Personen.

Im Erdgeschoß befinden sich Gemeinschaftsräume, die auch für ambulante Therapien zur Verfügung stehen. Begleitetes Wohnen fördert die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot von Assista dar. Begleitetes Wohnen soll die Durchlässigkeit zwischen Vollbetreuung und Teilbetreuung erhöhen.

Die Bauzeit des mit Unterstützung von Land OÖ und Europäischer Union verwirklichten Projekts betrug zirka ein Jahr, Anfang Dezember sind die Wohnungen bezugsfertig und der Betrieb kann starten.

Unterstützung bei der Basisversorgung

Assista ist sehr stolz auf die Absolventen - Herzliche Gratulation!

Seit Jänner 2024 haben Zivildiener bei Assista die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich das Ausbildungsmodul UBV zu absolvieren. Bislang wurden 35 Zivildiener ausgebildet. Die Absolventen bewerten diese Möglichkeit als durchwegs positiv und bereichernd, sie stellt eine gute Ergänzung zur täglichen Praxis dar, die viel Sicherheit gibt.

MARKUS LASINGER
Assista Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen
und Herren!

„Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“
(Dietrich Bonhoeffer, deutscher evangelischer Theologe und Widerstandskämpfer, 1906 – 1945)

Wir dürfen in dieser Ausgabe von Assista Aktuell danke sagen – Danke für Ihr Engagement und Ihre Spenden zugunsten der BewohnerInnen und KlientInnen von Assista, wodurch viel Unterstützung ermöglicht wurde. So konnte zum Beispiel für unsere Singgruppe ein neues E-Piano angeschafft werden, das bereits bei mehreren Aufführungen zum Einsatz kam und allen Beteiligten große Freude bereitet. Die Spende eines MotoMed für unser Therapieinstitut fördert die Beweglichkeit von Menschen mit Bewegungseinschränkungen und erleichtert in Folge deren Alltag.

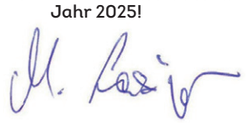
In den letzten Wochen dieses Jahres dürfen wir im Namen Vieler Danke sagen für schöne Momente, die durch Ihren Beitrag ermöglicht werden konnten. So wurde unter anderem eine Lesung des Autors Konrad Peter Grossmann veranstaltet, ebenso wie ein wunderschöner Nachmittag mit einem Mitsing-Konzert - auf Initiative des Obmanns unseres Vereinsvorstands, Wolfgang Leitner. Auch das alljährlich stattfindende Oktoberfest fand wieder großen Anklang.

Danke darf auch gesagt werden für die nützlichen Informationen, welche die KlientInnen der Fähigkeitsorientierten Aktivität durch die Inklusionsberatung und das Betriebsservice über die Möglichkeiten am Arbeitsmarkt erhalten haben – es entstehen dadurch neue Perspektiven und Chancen.

Danke an die 35 Zivildiener von Assista, die im vergangenen Jahr bereit waren das Modul zur „Unterstützung bei der Basisversorgung“ zu absolvieren und auch eine Prüfung dazu abzulegen. Sie stellen damit ihr hohes Engagement und ihre Bereitschaft, tatkräftig bei Assista für die BewohnerInnen und KlientInnen zum Einsatz zu kommen, unter Beweis.

Diese wenigen Beispiele zeigen auf, wie durch Dankbarkeit das Leben bereichert wird.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein Weihnachtsfest mit Ihren Lieben, in dem das Leben reicher wird, und alles Gute für das Jahr 2025!



Markus Lasinger
Geschäftsführer Assista

Fast 50 Jahre Assista – das etwas andere Jubiläum

Assista leistet seit Jahrzehnten Pionierarbeit und setzt neue Impulse im Bereich der Begleitung von Menschen mit Behinderung und Inklusion. Und tut das auch, wenn es darum geht, den 50. Geburtstag zu begehen. Der findet 2028 statt, die Feiern beginnen aber schon jetzt. Während des Countdowns entsteht über die nächsten vier Jahre eine einzigartige, interaktive Chronik. Zum Auftakt am 2. Oktober fand eine hochkarätige Podiumsdiskussion mit buntem Rahmenprogramm in Altenhof statt.

„Zeichen erkennen – Impulse setzen – Herausforderungen annehmen“ – so der Titel des Auftaktevents am 2. Oktober. Assista hat immer die Zeichen der Zeit verstanden und neue Impulse gesetzt. Die Zukunft birgt vielfältige Herausforderungen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung. Mit ExpertInnen und Betroffenen am Podium fand eine spannende und kritische Bestandsaufnahme statt.

Eckpunkte der Dikussionsrunde waren Selbstbestimmung und Barrierefreiheit, Wohnen bei Assista, die Entwicklung der Fähigkeitsorientierten Aktivität sowie das Arbeitsklima. DiskutantInnen waren neben der Geschäftsführung von Assista, Markus Lasinger und Hermann Wiesinger, Josef Hellmann, Vorstandsmitglied des Trägervereins „assista - Verein Lebenswerteres Leben“ , Peer-Beraterin Barbara Pamminger, die Vereinsobfrau vom Verein Netzwerk Gehirn OÖ, Christa Breinesberger, sowie die Behindertenanwältin der Republik Österreich, Christine Steger.

Der Rückblick auf Assistas Engagement für und mit Menschen mit Behinderung fiel sehr positiv aus, auch Christine Steger, Österreichs erste Anlaufstelle, wenn es um die Rechte und Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung geht, zeigte sich bei der Diskussion tief beeindruckt davon, was Assista in den vergangenen Jahrzehnten für die Menschen mit Beeinträchtigung und deren gesellschaftliche Akzeptanz erreicht hat.

Klar wurde bei dem Austausch am Podium jedoch auch, dass es viel mehr an finanziellen Mitteln, persönlicher Unterstützung und Bewusstsein braucht, um Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe an Gemeinschaft und Gesellschaft zu ermöglichen. Wie positiv und bereichernd das für alle Beteiligten sein kann, zeigen die vielen Praxisbeispiele.

Eine Chronik der anderen Art

Genügend Gründe also, auf erfolgreiche, spannende und lebendige 50 Jahre zurückzublicken. Assista macht das mit einer interaktiven Chronik, die bereits jetzt unter Miteinbindung von BewohnerInnen, KlientInnen, MitarbeiterInnen, WegbegleiterInnen und Management entsteht. Interviews, Videos und Berichte von Zeitzeugen werden ebenso digital abrufbar sein wie Medienberichte und Meilensteine des Unternehmens.

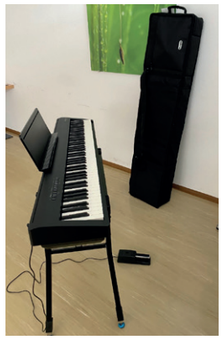
„Es soll ein lebendiger, abwechslungsreicher Blick auf Assista werden, der natürlich in vier Jahren in Buchform vorliegen wird und verlinkt ist mit Ton- und Videodokumenten“, so die beiden Assista-Geschäftsführer.
Link Jubiläums-Website:
www.50jahre-assista.org

Doch nicht nur die Diskussionsrunde begeisterte die rund 200 BesucherInnen dieser Veranstaltung. Die inklusive Tanzgruppe Ich bin OK aus Wien konnte das Publikum richtig mitreißen, ebenso war eine Darbietung der Multimediagruppe zu sehen, wobei der Counter zu 50 Jahre Assista enthüllt wurde. Anschließend sorgte der Kabarettist Günther Lainer für ausgelassene Stimmung und viele Lacher.

HT1
Das schau ich mir an!
Die besten Reportagen aus dem Innviertel und Hausruck.

Große Freude über neues E-Piano

Unser altes elektronisches Klavier war mittlerweile um die 30 Jahre alt. Beim Spielen setzten einzelne Töne immer wieder aus und das Spielgefühl war manchmal „schwammig" woran man erkannte, dass die Elektronik langsam „den Geist aufgab".



Nun konnten wir über Spendengelder ein neues elektronisches Klavier anschaffen.

Unser neues Piano ist vom Spielgefühl sehr angenehm und hat super schöne Klänge. Zusätzlich bestellten wir noch einen Klavierständer und eine Tasche. Beides ist sinnvoll, da wir mit unseren Gruppen somit flexibler sind. Bei unseren Auftritten, wie z.B. letztes Jahr bei der Gartenschau-Eröffnung oder beim Punschstand vor dem Haupthaus, können wir daher in Zukunft unser eigenes Klavier mitnehmen und müssen uns keines mehr ausborgen. Auch im Haus sind wir flexibler, falls einmal Platznot herrscht und wir mit einer Gruppe ausweichen müssen.

Im Einsatz ist das neue Klavier zweimal wöchentlich bei den Singgruppen, ebenso in der Multimedia-Gruppe und der Boomwhacker-Gruppe. Natürlich kann es auch einmal ganz spontan verwendet werden, wenn irgendwo ein Ständchen zu bringen ist oder in einer anderen Gruppe jemand musizieren möchte. Man schnappt sich einfach Tasche und Ständer und schon kann es los gehen! Dieses Stück ist wirklich eine große Bereicherung für alle musikbegeisterten KlientInnen von Assista.

Danke für Spenden

Ende August erhielt das Institut für Therapien **ein MotoMed VIVA 2 von der Familie Dworschak aus Ungenach gespendet.** Dieses wurde im Trainingsraum sofort von unseren KlientInnen eingesetzt. Vielen Dank für diese gewinnbringende Spende!

Ebenfalls bedanken wir uns bei der **Apotheke zum Engel in Haag am Hausruck,** bei der **Firma Scheuch,** bei **Frau Martha Manlik** und bei **Herrn Erwin Rothner** von der Sauwaldrallye sowie **allen anderen SpenderInnen!**

Auch dem **Zonta Club Vöcklabruck-Attersee** ein herzliches Danke für die großzügige finanzielle Zuwendung!

ZONTA INTERNATIONAL DISTRICT 14

EMPOWERING WOMEN TROUGH SERVICE AND ADVOCACY

Spenden im Trauerfall

Vielen Dank den Familien, die sich im Sinne der Verstorbenen entschlossen haben, anstelle von Kranzspenden Assista zu unterstützen!

Legate...

sind eine Möglichkeit auch über den Tod hinaus Gutes zu tun... Mit einem Vermächtnis für einen gemeinnützigen Zweck können Sie über Ihr Leben hinaus Gutes tun, das noch lange nachwirkt.

Begegnungstage bei Assista

Der Einladung zu Begegnungstagen bei Assista sind rund 70 SchülerInnen verschiedener Gesundheits- und Sozialberufeschulen gefolgt.

Das Programm war sehr vielseitig. So bekamen die BesucherInnen bei einem Bewohnertalk tiefe Einblicke in das Leben bei Assista von Seiten der BewohnerInnen, ebenso bestand bei einem Speeddating die Gelegenheit, Assista aus der Sicht verschiedener Berufsgruppen und Arbeitsfelder kennenzulernen.

Infoveranstaltung Inklusionsberatung Oberösterreich

Viele Inputs konnten sich KlientInnen sowie MitarbeiterInnen von Assista bei dieser interessanten Infoveranstaltung mitnehmen.

Die Inklusionsberatung OÖ ist eine Servicestelle der Caritas Oberösterreich. Ihr Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, die wegen ihrer Beeinträchtigung (noch) nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten können. Unter anderem wird bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder bei der beruflichen Zukunftsplanung unterstützt.

Abwechslungsreiches Programm an der Linzer Bruckner Uni

Ende September fuhren sechs Assista-KlientInnen, zwei MitarbeiterInnen und die Musikschullehrerin Marlene Duschek nach Linz, um an Workshops an der Anton Bruckner Universität teilzunehmen.

Veranstaltet wird dieses inklusive Angebot alljährlich von der sicht:wechsel Akademie. Die TeilnehmerInnen konnten in den zwei Tagen in eine spannende Welt der Klänge, Worte, Rhythmen und Bewegung eintauchen. Die Workshops trugen so vielversprechende Titel wie „Wirf ein Wort in die Luft" oder „Sichtwechsel", wo es um schauspielerischen Ausdruck ging. Geleitet wurden die Workshops von hochkarätigen DozentInnen der Anton Bruckner Privatuniversität, die mit viel Professionalität und Einfühlungsvermögen verstanden, auf die TeilnehmerInnen einzugehen.

Mitsingkonzert

„Komm, sing ma a weng“, unter diesem Motto stand ein Mit-Sing-Konzert der beiden Schwestern Marianne und Anita aus Schwaben, das bei Assista im Wintergarten des Café Hausruckwald stattfand. Es war ein begeistertes und beschwingtes Miteinander, das vielen große Freude bereitete.

MA Boccia Turnier

Eine „alte“ Tradition wurde nach mehrjähriger Pause heuer wieder aufgenommen – das Assista Boccia-Turnier für MitarbeiterInnen. In Zweierteams matchten sich MitarbeiterInnen verschiedener Abteilungen. Gespielt wurde nach dem internationalen Reglement aus dem Behindertensport. Es wurde hart gekämpft und am Ende konnte das Team „Typisch Andy“ den Turniersieg für sich entscheiden und den Wanderpokal nach Hause nehmen. Die Gewinner auf den Stockerlplätzen durften sich über Einkaufsgutscheine, beigesteuert von der Geschäftsführung, freuen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Oktoberfest

Super Stimmung herrschte beim Oktoberfest bei Assista in Altenhof!

Die Altenhofer Blechbradler und DJ Martin heizten ordentlich ein und Weißwürste und Brezen durften auch nicht fehlen. Und am Ende wurden natürlich Wiesenprinz und Wiesenprinzessin gekürt.

Lesung

Eine wieder sehr fesselnde Fortsetzung der Romanreihe von Konrad Peter Grossmann wurde interessierten HörerInnen bei einer Lesung im Wintergarten des Café Hausruckwald bei Assista vorgestellt.

Der neue Roman von Grossmann beleuchtet österreichische Lebensrealitäten in der Zeit der sowjetischen Besatzung. Mit dem vorliegenden Text nähert sich der aus fünf lose miteinander verbundenen Romanen bestehende Zyklus rund um die mit dem Eisenbahnwesen verbundene Familie Welser seinem Ende. Das Spiel Stadt, Land, Fluss nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Musikalisch begleitet wurde diese Lesung von Vroni Kosch.

Das Seelsorgeteam Assista Altenhof sucht Unterstützung

und freut sich über jeden, der bereit ist, ehrenamtlich mitzuhelfen! Vielleicht sind Sie selbst interessiert bzw. kennen jemanden, den eine Mithilfe interessieren könnte.

„Wir arbeiten überkonfessionell, in erster Linie für BewohnerInnen, aber auch für deren Angehörige, für MitarbeiterInnen und BesucherInnen. Ein Schwerpunkt ist die Lebens-, Trauer- und Sterbebegleitung.

Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und machen auch Krankenbesuche.

Da die meisten BewohnerInnen christlich (katholisch) sind – und auch wir im Team unsere Wurzeln in der katholischen Kirche haben – legen wir einen weiteren Schwerpunkt auf die zweimal wöchentlich stattfindenden Gottesdienste. Hierbei wären wir besonders dankbar für musikalische

Gestaltung und teilweise Übernahme des Blumenschmucks in der Kapelle.

Wir suchen Interessierte, die einzelne Aufgaben mitgestalten und uns im Team unterstützen.“

Das Seelsorge-Team bei Assista besteht derzeit aus vier Personen: 2 Mitarbeiterinnen und 2 BewohnerInnen.

Gesucht sind Interessierte, die einzelne Aufgaben mitgestalten und das Team unterstützen möchten.

Bei Interesse bitte melden bei
Manuela Braun
per Mail an: m.braun@assista.org
oder telefonisch 0664/ 80631-224

Adventkalender

Wie schon in den letzten Jahren entstand aus Ideen und mit viel Engagement unserer KlientInnen in Zusammenarbeit mit dem Assista Medienlabor ein digitaler Adventkalender. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein interaktiver Beitrag.

https://tuerchen.app/Assista2024-Adventkalender

Glühweinstand

mit Verpflegung und Live-Musik

Am 28. November 2024,
am 5. und 19. Dezember 2024
vor dem Assista Haupthaus Altenhof
von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr
mit Glühwein, Tee und Häppchen

Am 19. Dezember 2024
kommt mit Einbruch der Dunkelheit der **Nikolaus mit den Stoanerperchten**

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO1289

Bankverbindung
Assista Soziale Dienste GmbH,
Verwendungszweck: „Weihnachtsspende 2024";
Spende absetzbar! Reg. Nr. SO1289. Damit Sie Ihre Spende absetzen können, tragen Sie bitte Ihr Geburtsdatum sowie Ihren vollständigen Namen laut Melderegister in den Zahlschein ein!

Bankverbindung: Raiffeisenbank Region Hausruck,
IBAN: AT15 3425 0000 0323 0109, BIC: RZOOAT2L250

Impressum
Österreichische Post AG Sponsoring.Post "SP 18Z041468 N"
DVR 0391638, Assista aktuell Nr. 21, Winter 2024 – Benachrichtigungspostamt 4674 Altenhof am H. Herausgeber und Medieninhaber: Assista Soziale Dienste GmbH, gemeinnützige Organisation zur Förderung der Selbsthilfe von Menschen mit Beeinträchtigung, 4674 Altenhof, Hueb 10; Geschäftsführung: Markus Lasinger u. Hermann Wiesinger, MBA MBA, Redaktion: Assista, Markus Lasinger, Geschäftsführung, 4674 Altenhof, Hueb 10, Telefon 07735/6631-201, E-Mail: spenden@assista.org